

PRO CAMPUS PRESSE

Die Initiative zur Förderung journalistischen Engagements an Hochschulen

Pro Campus-Presse Award 2023

Echt, Historie Tübingen
Perspektiven, Hot
JUSTITIAS TÖCHTER
Hype, Globale Medizin
EUPHORIE, FREIGEIST
Entsetzen, Wechsel/Change
Freiheit in der Wissenschaft
lettland, Inequalityland

Die große Themenvielfalt

Es geht wieder los, im April wird die Jury* des Pro Campus-Presse Awards zum 19. Mal die besten deutschsprachigen Studierendenpublikationen küren. Hier schon mal ein Überblick über diejenigen, die sich für den Wettbewerb qualifiziert haben.

Was bei der Durchsicht der Hefte auffällt: Die Mehrzahl der Zeitungen und Zeitschriften setzen sich ein Titelthema, das sie schwerpunktmäßig von verschiedenen Seiten beleuchten. Und wie zu sehen ist, die Schwerpunkte sind so unterschiedlich wie die Hefte selbst.



Anastasija, Teil der russischen Minderheit Lettlands, organisiert Poetry-Slams.

Die Studierendenzeitung der Humboldt-Universität in Berlin nimmt uns in der

kompletten Ausgabe mit nach **Lettland**. Es war ein Auslandsprojekt und sie berichten über Lettland und seine Bewohner jenseits touristischer Pfade. So erfährt man etwa, dass es in Riga sogar russische Poetry-Slams gibt.

Die *Zeitlos* aus Innsbruck besticht mal wieder durch spannende Gestaltung. Zum Thema **Freigeist** drucken sie ein 5-seitiges Interview mit der Bestsellerautorin Cornelia Funke: „Ich würde auf jeden Fall sagen, Freigeist ist etwas Gutes.“



Tcheng Yu-hsiu (1891-1959)



Passend zum Namen des in Leipzig erscheinenden Blatts dreht sich die eingereichte Ausgabe hauptsächlich um **Justitias Töchter**. Die Zeitschrift gibt interessante Einblicke in das Rechtswesen und beleuchtet intensiv das Thema Geschlechtergerechtigkeit im Recht. Für Nichtjuristen sind besonders die im ganzen Heft eingestreuten Porträts von Juristinnen interessant. Wie der Text über die 1891 geborene erste Anwältin und Richterin Chinas Tcheng Yu-hsiu, der es gelang, zwischen 1928 und 1931 bei der Mitarbeit am Zivilgesetzbuch des Landes, Bürger- und Eigentumsrechte der Frau gesetzlich zu verankern.

Die kleine Advokatin

Zeitschrift der Studierenden der Juristischen Fakultät Leipzig

Der Regen, der meine Haut kühlt,
rinnt in mein Bewusstsein hinein,
fragt, was mein Herz gerade fühlt.

Wie leise Antworten tropfen
Tränen auf meine Brust hinab,
hören dem Herz zu beim Klopfen.

Mein Herz morst: Was mich so sehr rührt,
was so nah und eindringlich ist,
dass man es unausweichlich spürt,
das kann nur echt sein.

Das Münchner Blatt nimmt sich das Thema
Echt vor. Sie fragen: Was ist real? Was ist
Kopie? Was authentisch? Was manipulativ?
Und sie geben den Leserinnen und Lesern
auch gleich ein spannendes Rätsel auf:
Welches der beiden Gedichte ist echt
menschengemacht und welches hat die KI
geschrieben? Auflösung im Impressum.

Im unentdeckten Land des eigenen Selbst,
wo Stille spricht und Dunkelheit erstrahlt,
wo keine Maske mehr den Blick verstellt,
da ist das wahre Sein, das uns so quält.

Doch wenn wir wagen, uns zu begegnen,
uns selbst zu fühlen, zu sein, zu leben,
dann bricht das Licht in uns herein,
und wir erkennen, was echt und wahrhaftig ist und
rein.

philtrat
das münchner Außenweltmagazin



Technisches Gerät in einem Krankenhaus
in Pokhara, der zweitgrößten Stadt Nepals.

Die Medizinstudierenden
aus Hannover haben sich als
Schwerpunkt ihres *Curare*
die **Globale Medizin** ausgesucht.
Es gibt Berichte über
Studienaufenthalte und Praktika
im Ausland, die spannende
Einblicke geben. So freut man
sich dann doch durchaus
über die Standards unseres
Gesundheitssystems.

curare
Von Studierenden für Studierende

14Faktor14
Studierendenmagazin für Wissenschaft und Forschung

Das Studierendenmagazin
für Wissenschaft und Forschung
legt den Fokus seiner
Sommersemester-Ausgabe auf die
Freiheit der Wissenschaft.
Zudem gibt es Fachartikel
aus diversen Disziplinen.
Hier kann der Laie auch noch
etwas lernen, etwa zum Thema
Rhetorik: Ein Artikel befasst
sich mit Wörtern, die zu flexibel
sind und deshalb am Rande
der Bedeutungslosigkeit zu
stehen scheinen, oder die schwer
zu definieren, aber ideologisch
aufgeladen sind. So lernen wir,
was ein Ideograph ist:

Ideograph: Als Ideograph bezeichnet man in
der Rhetorik Wörter, die große Ideen
transportieren und deshalb sehr schwer zu
fassen sind. Trotzdem verbinden wir etwas
mit ihnen, weshalb wir häufig das bloße
Stichwort als Rechtfertigung akzeptieren. Ein
gängiges Beispiel für einen Ideograph ist
„Freiheit“.

Die Bamberger haben je nachdem, wie das Heft gerade auf dem
Tisch liegt, gleich zwei Schwerpunkte: Die eine Umschlagseite titelt
mit **Entsetzen**, die andere (je nach Blickwinkel dann auf den Kopf
gestellt) mit **Euphorie**. Genau in der Mitte des Blatts treffen sich
dann Entsetzen und Euphorie jeweils mit einem Kommentar. Der
eine sieht eher Entsetzen bei sportlichen Großereignissen und sitzt
nicht mit Freude bei deren Übertragung vor dem Fernseher, der
andere Kommentar lässt sich
Freude und Euphorie am Sport
trotz aller Kritik nicht nehmen.



Ottfried.
DIE BAMBERGER
STUDIENDENZEITSCHRIFT

Impressum

Herausgeber
Medienhaus Rommerskirchen

Redaktion
Katharina Skibowski (Vi.S.d.P.)
Mainzer Straße 16-18
53424 Remagen-Rolandseck

Tel.: 02228/931-150
procampuspresse@rommerskirchen.com
www.procampuspresse.com
facebook.com: Pro Campus-Presse

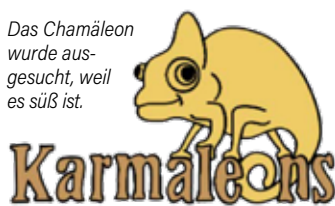
Auflösung *philtrat*:
Das rechte Gedicht wurde
von der KI geschrieben.



In einigen Punkten ist sich der Stura einig. Grafik: mar

Der *ruprecht* aus Heidelberg überzeugt wieder einmal mit einer gelungenen Mischung und kritischer Betrachtungsweise. So etwa in dem Kommentar über die Verwendung des Budgets des Sturas. Beantragt wurden etwa: Kühlschränke, Bollerwagen (zum Transport des Inhalts der Kühlschränke), Sportgeräte oder eine Vogelnestschaukel und ein Waldsofa (?), die sich die Fachschaft Theologie zur Entspannung wünschen. Mal sehen, was davon wohl realisiert wird.

Das Chamäleon wurde aus-
gesucht, weil
es süß ist.



Sozusagen ist das Bielefelder Studierendenmagazin an der Fakultät für Soziologie. Die Redaktion hat sich das Thema **Inequalityland** vorgenommen. Neben mehr oder weniger theoretischen Texten, die sich rund um das Thema drehen, gibt es aber auch ganz konkrete Lebenshilfe. Es werden vier Institutionen vorgestellt, die Angebote zum Überwinden der sozialen Ungleichheit anbieten. So unterstützen die Karmaleons (ein Kunstwort aus Karma und Chameleons) verschiedene soziale Projekte.

Hot hat sich die *Polykum* aus Zürich zum Schwerpunktthema gewählt. So befragen sie Studierende der ETH, was sie über den vermeintlich heißesten Ort, die Hölle, denken. So holt man sich auch über das Titelthema seine Leserschaft ins Heft.



POLYKUM

Hier mal der Standpunkt einer Atheistin (oder Agnostikerin, meine Grenze ist da fließend, schwierige Entscheidung). Ich fühle mich eigentlich nicht befähigt, irgendetwas Sinnvolles zu dem Thema beizutragen, wurde aber trotzdem gefragt, also hier meine Antwort ;):

Mir gefällt die Idee der Hölle, wie sie in «Fluch der Karibik» (Teil 3) angedeutet wird, als Captain Jack Sparrow mit unzähligen anderen Versionen von sich selbst auf einem Schiff feststeckt. Die anderen Versionen von ihm behandeln ihn so, wie er zu seinen Lebzeiten seine Mitmenschen behandelt hat (ziemlich schlecht). Das ist jetzt zwar einfach Hollywood, aber ich mag die Vorstellung, dass man mit sich selbst leben muss und damit, ob man eine gute Person war oder nicht. Das muss man eigentlich ja auch schon, bevor man stirbt ...

CAROLINE, MSC ENVIRONMENTAL SCIENCES



Shaved Peach: Pfirsiche oder Nektarinen werden eingefroren und dann so gerieben, mit Joghurt und Honig gemischt und einem Topping aus gerösteten Haselnüssen serviert.

Semester|spiegel

Die ersten 30 Seiten des *Semesterspiegels* aus Münster drehen sich um das Thema **Hype**. Getestet werden etwa Gerichte, die gerade besonders gehypt werden. Die klaren Bewertungen machen Lust, das eine oder andere auszuprobieren.

Luhze aus Leipzig punktet mal wieder mit einer relevanten Themenauswahl, die immer wieder Bezug zur Stadt nimmt. Auch der Service für die Leserinnen und Leser kommt nicht zu kurz, diesmal geht es um Gummi. Einerseits wird erklärt, wie Safer Sex funktioniert, und andererseits wird sehr detailliert beschrieben, wie man einen defekten Fahrradreifen flickt. Ganz so wie früher.

luhze

Auflage 10.000 Exemplare — kostenlos — für alle



Die Materialien



Sie ist eine gebürtige Tübingerin.

Die Tübinger befassen sich im Schwerpunktthema mit der **Historie** ihrer Stadt. So erfährt man etwa, dass die Schwarzwälder Kirschtorte in **Tübingen** erfunden wurde.



Für einen anderen Artikel haben Professorinnen und Professoren sowie Dozentinnen und Dozenten Jugendfotos als frühe Semester rausgekratzt. Das Ganze ist als Rätsel verpackt: Man darf selbst die heutigen und die historischen Fotos zuordnen.



Vor 40 Jahren wurde auch schon gerne während der Vorlesung gestrickt.

akrützel

Jenas führende Hochschulzeitung

Jenas führende Hochschulzeitung, wie sich *akrützel* nennt, beschäftigt sich mit dem nicht ganz freiwilligen Abgang einer Professorin. Der Artikel ist deshalb bemerkenswert, da er die Geschichte unaufgeregt und ohne Vorverurteilung erzählt, nicht voreilig Stellung bezieht und nicht zu beantwortende Fragen auch als solche darstellt. In einer Zeit, wo mediale Empörung oft wichtigster Bestandteil von Berichterstattung zu sein scheint, hebt er sich wohltuend ab.

„Bei der Bewertung darf die subjektive Wahrnehmung betroffener oder beobachtender Personen nicht allein ausschlaggebend sein.“

[laut]rift

Finja, 6 Jahre, Labradorhündin



Lautschrift aus Regensburg nimmt sich in einigen im Heft verstreuten Artikeln des Themas **Perspektiven** an. In keiner Vorstellung der Hefte zum Pro Campus-Press Award darf das Tier des Jahres fehlen, diesmal ist die *Lautschrift* dran. Sie beleuchtet, ob und auch wie das Mitnehmen eines Hundes zu Vorlesungen und Seminaren möglich ist. Aus Perspektive einer Dozentin, einer Hundexpertin und aus Perspektive von Finja, einer Labradorhündin, die sich aber sicher beschweren würde, wenn sie denn könnte, dass sie nicht mit in die Mensa darf.

*Die Jury:



Sabine Cole
Professorin Advertising Design,
HAWK Hildesheim



Georg Meck
Chefredakteur *FOCUS*



Aycha Riffi
Leitung Grimme-Akademie



Robert Hofmann
Chefredakteur *Stread* und
Reportagen.fm



Philipp von Mettenheim
Rechtsanwalt VON HAVE FEY



Kai Vogt
Gewinnerredaktion 2022
Zürcher Studierendenzeitung



Hans-Jürgen Jakobs
Senior Editor *Handelsblatt*



Pedro Muñoz
Konzernkommunikation
Deutsche Post, DHL Group



Katharina Skibowski
Geschäftsführerin
Medienhaus Rommerskirchen



Martina Kix
Chefredakteurin *Zeit Campus*



Ulric Papendick
Direktor
Kölner Journalistenschule



Oliver Wurm
Oliver Wurm Medienbüro



x

COLDPLAY



ZUSAMMEN ARBEITEN WIR FÜR EINE NACHHALTIGERE WORLD TOUR

Als offizieller Logistik-Partner helfen wir dabei, CO₂-Emissionen zu minimieren und Coldplays World Tour so nachhaltig wie möglich zu machen. Mehr Informationen und Tourdaten auf dhl.com/coldplay